



Kyra und Christian Sänger

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon PowerShot G7 X Mark III

- Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail
- Profitipps zu Programmen, Einstellungen, Effekten u. v. m.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5460-7

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © Alekss – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2020 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

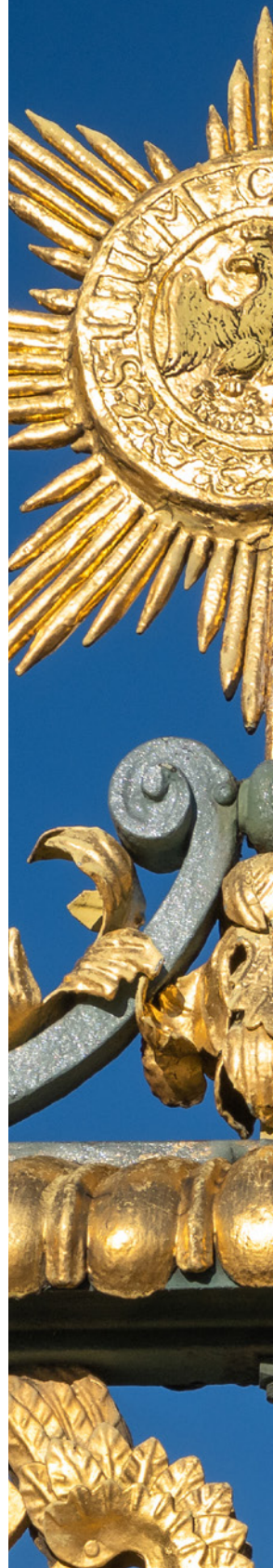
Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die PowerShot G7 X Mark III im Überblick	9
1.1 Was ist neu?	10
1.2 Die G7 X Mark III in der Übersicht	12
1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte	16
1.4 Ein Blick auf den Monitor	20
1.5 Möglichkeiten der Kamerabedienung	23
1.6 Objektiv, Zoom & Co.	27
 2. Bilder aufnehmen und wiedergeben	 35
2.1 Speicherformate für Fotos	36
2.2 Mit der Automatik zu schönen Bildern	43
2.3 Schöner Fotos dank Kreativassistent	46
2.4 Filmtagebücher aufzeichnen	48
2.5 Programme für besondere Szenen	50
2.6 Kreativfilter anwenden	71
2.7 Fotografieren mit P, Tv, Av und M	74
2.8 Ein eigenes Programm speichern	88
2.9 Auslösen: mechanisch oder elektronisch?	90
2.10 Wiedergabe, Schützen und Löschen	92
 3. Filmen mit der G7 X Mark III	 103
3.1 Automatisch filmen	104
3.2 Übersicht der Movie-Formate	108
3.3 Kreative Gestaltungsmöglichkeiten	113
3.4 Erinnerungen in Videoschnappschüssen	118





3.5	Zeitrafferfilme	121
3.6	Movies in Zeitlupe	124
3.7	Kamerainterne Tonaufnahme	126
4.	Belichtung und Kontraste managen	129
4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	130
4.2	Stabilisierung von Bildern und Filmen	138
4.3	Kontrollinstanz Histogramm	142
4.4	Die Bildhelligkeit anpassen	146
4.5	Die Belichtung messen, aber wie?	148
4.6	Kontraste managen	153
5.	Wege zur perfekten Schärfe	159
5.1	Unkompliziert scharf stellen	160
5.2	Statische Motive im Fokus	162
5.3	Schärfepunkte automatisch setzen	163
5.4	Gesichter erkennen	165
5.5	Die Schärfe auf den Punkt gebracht	166
5.6	Scharfstellen per Touchscreen	168
5.7	Motive in Bewegung einfangen	169
5.8	Manuell scharf stellen	172
5.9	Porträts per Selbstauslöser	175
6.	Farben steuern mit Weißabgleich und Bildstil	179
6.1	Automatische Farbsteuerung	180
6.2	Weißabgleichvorgaben anwenden	183
6.3	Manueller Weißabgleich	186
6.4	Bildstile für den individuellen Look	188

7. Kreativer Blitzeinsatz 199

- 7.1 Immer dabei, der interne Blitz 200
- 7.2 Die Blitzwirkung steuern 202
- 7.3 Erweiterte Blitzmethoden 204

8. Tipps für besondere Motive 209

- 8.1 Nahaufnahmen realisieren 210
- 8.2 HDR-Bilder: Automatisch oder
manuell 213
- 8.3 Reihenaufnahmen und
RAW-Burst-Modus 219
- 8.4 ND Filter für Wischeffekte 225
- 8.5 Fokus-Bracketing 226

9. Bildbearbeitung, WLAN und Bluetooth 233

- 9.1 Kamerainterne Bildbearbeitung 234
- 9.2 Die Software zur G7 X Mark III 239
- 9.3 Übertragung via USB-Kabel 240
- 9.4 Empfehlenswerte RAW-Konverter 241
- 9.5 WLAN- und Bluetooth-Funktionen 246
- 9.6 An das Smartgerät senden 252
- 9.7 Fernaufnahmen via Smartgerät 255
- 9.8 GPS-Daten hinzufügen 256
- 9.9 An den Computer senden 259
- 9.10 Livestream auf YouTube 264





10. Zubehör und weitere Menüeinstellungen	271
10.1 Pflege des Objektivs	272
10.2 Empfehlenswerte Stative	272
10.3 Bluetooth-Fernbedienung	276
10.4 Externe Mikrofone	278
10.5 Das My Menu einrichten	279
10.6 Die Bedienung anpassen	281
10.7 Weitere Menüeinstellungen	284
10.8 Firmware-Update	290
Stichwortverzeichnis	293





Die PowerShot G7 X Mark III im Überblick

Die kompakte und leistungsstarke G7 X Mark III wartet mit frischer Technik auf. Lernen Sie die umfangreichen Funktionen Ihrer neuen fotografischen Begleiterin im Rahmen dieses Buches peu à peu kennen und setzen Sie sie in kreative Foto- oder Filmprojekte um. Die wichtigsten Infos zu Aufbau und Bedienung finden Sie gleich im ersten Kapitel. Wir wünschen Ihnen beim Entdecken und Ausprobieren der vielseitigen Möglichkeiten viel Freude.

1.1 Was ist neu?



Gehäuseunterschiede in Zahlen

Das Gehäuse der G7 X Mark III hat die Maße $105,5 \times 60,9 \times 41,4$ mm (Breite \times Höhe \times Tiefe) im Vergleich zu $105,5 \times 60,9 \times 42,0$ mm bei der G7 X Mark II. Sie wiegt zudem mit etwa 304 g etwas weniger als die Vorgängerin mit 319 g (beide einschließlich Speicherkarte und Akku).

Die PowerShot G7-Serie ist nun in der dritten Generation auf dem Markt. Und wer die Vorgängermodelle kennt, wird beim Auspacken der G7 X Mark III ein vertrautes kompaktes Gehäuse in der Hand halten. Bis auf den von oben nach unten gewanderten Schriftzug »G7 X« ist daran erst einmal nicht viel Neues zu entdecken.

Bei genauerer Betrachtung ist das Gehäuse im Vergleich zur G7 X Mark II aber noch einen Tick schmaler geworden und hat auch nochmal etwas an Gewicht verloren. Kompakte Leichtigkeit ist also auch bei der G7 X Mark III immer noch Trumpf.

Das war aber keinesfalls alles, was die Kamera neu zu bieten hat, denn die meisten technischen Verbesserungen verbergen sich im Innern des Gehäuses. So besitzt die G7 X Mark III mit ihrem **Stacked CMOS Sensor**, der 20,1 bildgebende Sensorpixel beherbergt, eine Bildaufnahmeeinheit der neusten Generation (stacked = geschichtet).



▲ Das kompakte, leichte Gehäuse der G7 X Mark III, hier mit ausgeklapptem Monitor in Selfie-Position.

Daraus und aus dem schnelleren Prozessor **DIGIC 8** ergeben sich einige Vorteile, die sich bei der G7 X Mark III vor allem in einem gehörigen Geschwindigkeitsschub äußern. Während die G7 X Mark II maximal 8 Bilder/Sek. liefern konnte, schafft die G7 X Mark III **Reihenaufnahmen** mit bis zu 20 und im **RAW-Burst-Modus** sogar bis zu 30 Bilder/Sek. Und dank des kompakteren **CRAW**-Formats nehmen die Dateien auch nicht mehr ganz so viel Speicherplatz in Anspruch.

Hinzu gesellen sich **4K-Videoaufnahmen** bei vollem Bildausschnitt (kein Cropfaktor), eine **Zeitlupefunktion** mit 120 Bildern/Sek. und eine Aufnahmemöglichkeit für **4K-Zeitraffer**.

Praktisch ist zudem die Option, im Modus **Panorama-Aufnahme** Bilder im breiten Format vollautomatisch zu fotografieren. Und für alle, die gerne eine durchgehende Schärfe in ihren Bildern hätten, bietet die Funktion **Fokus-Bracketing** die Möglichkeit, automatisierte Fokusreihen aufzunehmen, um anschließend per Software die Schärfentiefe über das normale Maß hinaus zu erweitern.

Dadurch, dass der Sensor für die **elektronische Auslösung** ausgelegt ist, können Sie überdies mit der G7 X Mark III geräuschlos fotografieren und Belichtungszeiten von bis zu **1/25600 Sek.** nutzen, wobei das Motiv dann schon sehr gut und flackerfrei beleuchtet sein muss. Für einen nochmals verbesserten Lichterschutz sorgt die erweiterte **Tonwert Priorität**.

Die Anbindung an Mobilgeräte, Drucker oder Webdienste lässt sich via **Bluetooth** oder **WLAN** mit der zur Kamera bereitgestellten Software problemlos erledigen, bei Bedarf inklusive der Übertragung von **GPS-Daten**. Möglich ist zudem, per WLAN über den Dienst **CANON iMAGE GATEWAY** Live-Streamings auf der Videoplattform YouTube durchzuführen.

Ob Foto oder Film, die PowerShot G7 X Mark III stand uns in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen als leistungsstarke und kompakte Immer-dabei-Kamera zur Seite. Also, schnappen Sie sich Ihre G7 X Mark III und nehmen Sie sie gleich mit auf Ihre nächsten Unternehmungen.



Stacked CMOS

Stacked CMOS Sensoren zeichnen sich dadurch aus, dass sich die Licht einfangenden Sensorpixel (Photodioden) auf einer eigenen Ebene befinden, getrennt von der Ebene der Schaltkreise, die die Signale umwandeln und weiterverarbeiten. Dadurch wird die Lichtausbeute der Photodioden erhöht und die nachgeschaltete Signalverarbeitung wesentlich beschleunigt. Jedes Sensorpixel besitzt hierbei einen eigenen leistungsstarken Schaltkreis.



Neuer Cloud-Service

Canon wird den Dienst CANON iMAGE GATEWAY im März/April 2020 beenden und auf den Cloud-Service image.canon umstellen (<https://image.canon/>). Dieser war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Buches noch nicht verfügbar. Wir gehen aber davon aus, dass die Leistungen ähnlich sein werden.



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.2.0 der PowerShot G7 X Mark III.

Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie ab Seite 290.

1.2 Die G7 X Mark III in der Übersicht

Bevor wir genau in die Bedienung und das Fotografieren und Filmen mit der G7 X Mark III einsteigen, möchten wir Ihnen Ihre neue Begleiterin erst einmal von allen Seiten vorstellen und die dort jeweils befindlichen Funktionselemente benennen. So können Sie sich die einzelnen Komponenten auch später noch einmal ins Gedächtnis rufen.

Vorderseite

Wenn Sie sich Ihre PowerShot G7 X Mark III von schräg vorne anschauen, springt Ihnen sicherlich das **Objektiv** ❶ sofort ins Auge. Es fährt beim Einschalten der Kamera automatisch aus dem Gehäuse aus. Um das Objektiv ist der **Steuerungsring** ❷ gelegt, ein wichtiges Bedienungselement, das Sie zum Einstellen von Funktionen, etwa der Blende oder Belichtungszeit oder auch zum Ansteuern bestimmter Zoomstufen, verwenden können.



Die **Lampe** ❸ neben dem Objektiv visualisiert die verstreichende Vorlaufzeit bei Selbstauslöseraufnahmen, reduziert bei Blitzaufnahmen die Gefahr roter Pupillenreflexionen oder unterstützt den Autofokus in dunkler Umgebung als AF-Hilfslicht. Der integrierte **Blitz** ❹ kann über den **Blitz-Hochklapphebel** ❺ aus dem Gehäuse ausgefahren und zur Schattenaufhellung eingesetzt werden.

► Die G7 X Mark III von schräg vorne betrachtet.



Aufsicht

Auf der Oberseite ist mit dem **Auslöser** ② eines der wichtigsten Bedienelemente der G7 X Mark III untergebracht. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt.

Bei dem Ring um den Auslöser handelt es sich um den **Zoom-Regler** ①, der zum Einstellen der Zoomstufe/Brennweite des Objektivs von der Weitwinkel- (**W**) bis zur Tele-Position (**T**) verwendet wird. Im Wiedergabemodus dient er zur Ansicht des Bildindex  oder für die vergrößerte  Bildansicht.





Mit dem **Belichtungskorrekturrad** ③ weiter rechts lässt sich die Bildhelligkeit bei Bedarf flexibel an die jeweilige Aufnahmesituation anpassen.

Den gewünschten Aufnahmemodus können Sie mit dem **Modus-Wahlrad** ④ einstellen. Hinter der mit einem Lochmuster gerasterten schmalen Öffnung befindet sich das integrierte **Mikrofon** ⑤, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet.

Die drei kleinen Öffnungen darunter beherbergen den integrierten **Lautsprecher** ⑥ für die Wiedergabe der akustischen Kamerasignale oder des Tons von Movies. Zu guter Letzt lässt sich die G7 X Mark III mit dem **ON/OFF-Schalter** ⑦ zum Leben erwecken.



Die Aufnahmemodi

Der Aufnahmemodus bestimmt die grundlegenden Belichtungseinstellungen. Hierbei bietet die G7 X Mark III einen **Automatikmodus**  für Fotos und den Modus **Hybrid Auto**  für Fotos kombiniert mit kurzen Filmclips an. Mit den Aufnahmeprogrammen, die sich unter **SCN** (Besondere-Szene-Modus) subsummieren, wird die Belichtung auf bestimmte Motive abgestimmt, und die **Kreativfilter**  fügen Fotos verfremdende Effekte hinzu. Für Filmaufnahmen dient der Movie-Modus  und mit den Programmen **P** (Programmautomatik), **Tv** (Zeitvorwahl), **Av** (Blendenvorwahl) und **M** (manuelle Belichtung) können Sie die Belichtungszeit und Blende selbst noch flexibler anpassen. Auf dem Speicherplatz **C** (custom = benutzerdefiniert) lässt sich schließlich ein eigener Aufnahmemodus hinterlegen.



◀ G7 X Mark III in der Aufsicht.

Bedienungselemente auf der Rückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die G7X Mark III zwar mit einigen Knöpfen, ist aber dennoch übersichtlich und gut bedienbar. Als erstes fällt der große **Monitor** ① mit einer Bild diagonalen von 7,5 cm (3,0 Zoll) auf.

Er präsentiert das Livebild und die Wiedergabeansicht mit einer Auflösung von 1,04 Millionen Pixeln und besitzt eine **Touchscreen-Funktion**. Viele Einstellungen können somit durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern vorgenommen werden. Zudem lässt er sich um 45° nach schräg unten und um etwa 180° nach oben neigen.

Weiter rechts sehen Sie die **Sterntaste** ✱ ②, die für das Zwischenspeichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) oder mit Blitz (FE-Speicherung) zuständig ist. Das **Einstellungs-Wahlrad** ③ werden Sie für die Auswahl von Belichtungswerten, Funktionen oder bei der Bildbetrachtung sicherlich häufiger benötigen und zum Starten und Stoppen von Filmaufnahmen dient die **Movie-Taste** ④. Wenn Sie von Einzelbildern auf die Reihenaufnahme oder den Selbstauslöser umschalten möchten, ist das mit der Taste für die **Betriebsart** ⑤ möglich. In der Wiedergabe dient diese als **Löschtaste**

► Rückseitige
Bedienungselemente der
PowerShot
G7X Mark III.



☑ und im Menü als **Nach-oben-Taste** ▲. Bei ausgeklapptem Blitz und mechanischem Auslöser-Modus lassen sich über die **Blitztaste** ⚡ 6 blitzrelevante Einstellungen tätigen. In den Menüs dient diese als **Nach-rechts-Taste** ►.

In der Mitte des Einstellungs-Wahlrads sehen Sie die Taste **Q/SET** 7. Verwenden Sie diese, um Einstellungsänderungen zu bestätigen oder das Schnellmenü aufzurufen. Damit haben Sie direkten Zugriff auf die wichtigsten Aufnahmeparameter. Unten rechts befindet sich die Taste **MENU** 8, mit der das umfangreiche Kameramenü aufgerufen werden kann. Mit der Taste **INFO** 9 können die verschiedenen Monitoransichten im Aufnahme- und Wiedergabemodus durchgeschaltet werden. In den Menüs dient sie als **Nach-unten-Taste** ▼. Für das Betrachten von Bildern ist die Wiedergabetaste ▢ 10 vorgesehen. Die **Kontrollleuchte** 11 verrät Ihnen den Aktivitätsstatus der Kamera. Mit der Taste für den **Fokusbereich** 12 schließen wir den Rundgang durch die rückseitigen Bedienungselemente ab. Sie dient dem Einstellen des Fokusbereichs **Makro** 🌸 (kurze Distanzen), **Normal** ▲ (gesamter Fokusbereich verfügbar) oder **Manueller Fokus** (Autofokus deaktiviert). In den Menüs fungiert sie als **Nach-links-Taste** ◀.

Seitenansicht

Auf der von hinten betrachteten rechten Kameraseite befindet sich hinter einer Abdeckung der **DIGITAL-Anschluss** 1 (USB-Anschluss Typ C), über den die G7 X Mark III mit Computern, Druckern oder dem USB-Netzadapter Canon **PD-E1** angeschlossen werden kann.

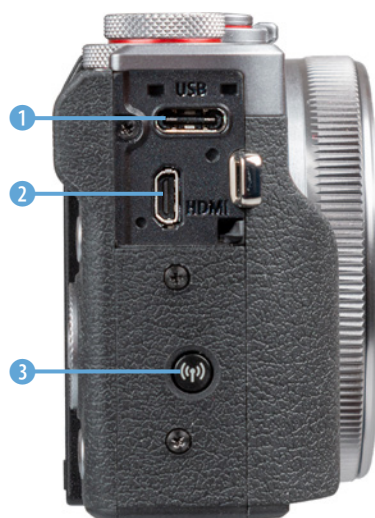
Ein solches Kabel ist allerdings nicht im Lieferumfang enthalten. Canon bietet jedoch das Kabel **IFC-100U** mit USB-C-Steckern an beiden Enden an. Es können aber auch andere Kabel verwendet werden, zum Beispiel auch mit kameraseitigem USB-C- und computerseitigem USB-A-Stecker.

Der **HDMI-Anschluss** 2 dient zum Betrachten von Bildern und Movies auf Fernsehern oder Computern oder zum Anschließen externer Rekorder.



Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet beim Speichern oder Abrufen von Daten durchgehend grün. Ein langsames grünes Blinken weist darauf hin, dass sich der Monitor zwecks Stromsparens abgeschaltet hat, die G7 X Mark III aber noch betriebsbereit ist. Schnelleres grünes Blinken ist beim Aufnehmen von Movies oder einer aktiven WLAN-Übertragung zu sehen. Wird die Kamera über den optionalen USB-Netzadapter Canon **PD-E1** geladen, leuchtet die Lampe orange und wenn hierbei ein Fehler auftreten sollte, blinkt sie orange.



▲ Anschlüsse auf der rechten Seite.






Wege zur perfekten Schärfe

Für die Bildwirkung ist es essenziell, dass die Schärfe an der richtigen Stelle sitzt. Erfahren Sie daher im Folgenden, wie Sie die Fokussmöglichkeiten Ihrer G7 X Mark III gewinnbringend einsetzen können. Lenken Sie die Aufmerksamkeit damit stets auf das Bilddetail, das Ihnen am wichtigsten ist.

5.1 Unkompliziert scharf stellen

Vom Scharfstellen oder Fokussieren hängt es ab, welcher Bildbereich die höchste Detailschärfe aufweisen wird. In den meisten Fällen können Sie sich hierbei auf den präzisen Autofokus der G7 X Mark III verlassen.

Das »Kameraauge« fokussiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Widerstand heruntergedrückt wird, was in heller Umgebung meist angenehm schnell abläuft.

Bei erfolgreicher Scharfstellung werden je nach AF-Methode ein oder mehrere grüne **AF-Felder** eingeblendet, die den Ort der Scharfstellung verdeutlichen. Zudem hören Sie einen Signalton, sofern der **Piep-Ton** im Menü **Funktionseinstellung 3**  aktiviert ist. Falls beim Scharfstellen kein AF-Feld oder ein gelbes mit einem Ausrufezeichen

zu sehen ist, sind Sie entweder zu nah am Objekt (Entfernungswarnung) oder das Objekt ist zu kontrastarm (zum Beispiel eine einfarbige Fläche).

Positionieren Sie die G7 X Mark III im ersten Fall etwas weiter weg vom Objekt, im zweiten ändern



▲ Die erfolgreiche Fokussierung wird mit einer Grünfärbung des oder der aktiven AF-Felder verdeutlicht.



Auslösepriorität

Unabhängig von eventuellen Fehlfokussierungen löst die G7 X Mark III immer aus, selbst wenn die Schärfe noch nicht richtig gesessen hat oder eine Scharfstellung an sich nicht möglich ist. Sie befindet sich in der sogenannten **Auslösepriorität**. Achten Sie daher stets auf die eingeblendeten AF-Felder, die auf einen fehlgeschlagenen Autofokus hinweisen, sonst landen unverhofft unscharfe Fotos auf der Speicherkarte.

29,3 mm | f/4 | 1/40 Sek. | ISO 1000

◀ Mit dem Autofokus wurde exakt der Kopf der Figur scharf gestellt.

Sie den Bildausschnitt ein wenig, um einen stärker strukturierten Motivbereich in den Bildausschnitt zu bringen. Danach sollte das Scharfstellen wieder gelingen.

📷 Scharfstellen in dunkler Umgebung

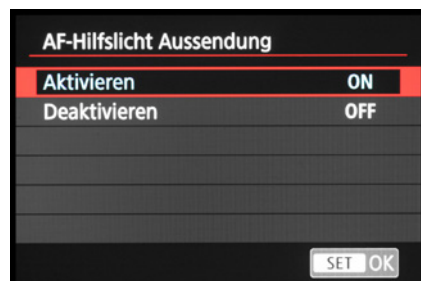
Wenn Sie bei schwächerem Licht fotografieren, schaltet die G7 X Mark III zur Unterstützung des Autofokus ein sogenanntes AF-Hilfslicht zu. Achten Sie darauf, die Lampe nicht mit der Hand zu verdecken. Außerdem muss die Funktion **AF-Hilfslicht Aussendung** im Menü **Aufnahmeeinstellungen 6** 📷 aktiviert sein.

Die Schwelle für die Aktivierung des AF-Hilfslichts ist bei der G7 X Mark III recht niedrig, sprich, es schaltet sich beispielsweise schon hinzu, wenn das Motiv nur leicht im Schatten liegt.



Bei unseren Tests wurde der Autofokus dadurch aber nicht unbedingt schneller oder genauer. Insofern können Sie das recht grelle Hilfslicht, falls es Sie oder Ihre Models vor der Kamera stört, beim Fotografieren in normal heller bis etwas lichtschwächerer Umgebung ruhig ausschalten und es erst wieder aktivieren, wenn der Autofokus in wirklich dunkler Umgebung sein Ziel nicht treffen sollte.

In den Modi Schwenken 📷, Sternennachtaufnahme 📷, Sternenspuren 📷, Sternen-Zeitraffer-Movie 📷, Feuerwerk 📷 und bei Movie-Aufnahmen ist das AF-Hilfslicht permanent deaktiviert.



▲ AF-Hilfslicht Aussendung aktivieren.

◀ AF-Hilfslicht der G7 X Mark III in Aktion.



Scharfstellen ohne auszulösen

Ihre G7X Mark III kann die Schärfe kontinuierlich auf das Motiv einstellen, auch wenn Sie den Auslöser gar nicht betätigen. Dadurch wird das Einrichten des Bildausschnitts etwas komfortabler, denn Sie sehen das Motiv im Livebild stets ordentlich fokussiert. Allerdings belastet der kontinuierliche Autofokus die Akkureserven. Auch wird die Schnelligkeit des eigentlichen Scharfstellvorgangs bei der Bildaufnahme nur unwesentlich beschleunigt, denn die G7X Mark III fokussiert im aktuellen Aufnahmefokus noch einmal neu. Daher stellen wir persönlich den **Kontinuierl. AF** im Menü **Aufnahmeeinstellungen 6** meistens aus, was aber nur in den Programmen P, Tv, Av und M möglich ist. Halten Sie es damit einfach so, wie es Ihnen von der Handhabung her am besten gefällt.




▲ Bei uns ist der kontinuierliche AF meist ausgeschaltet, um Akkustrom zu sparen.

5.2 Statische Motive im Fokus

Landschaften, Gebäude, Personen, die fürs Porträt stillhalten, Pflanzen oder Verkaufsgegenstände gehören wohl zu den häufigsten Motiven, die einem vor die Kamera geraten. Für deren Scharfstellung kommt es vor allem darauf an, präzise und schnell den richtigen Fokusbereich zu treffen und ein Bild auszulösen.



▲ Auswahl des AF-Betriebs One-Shot AF im Schnellmenü der G7X Mark III.

Genau dafür hat die G7X Mark III einen Standard-Autofokus an Bord, der mit dem etwas abstrakten Namen **One-Shot AF** bezeichnet wird. Diesen können Sie im Schnellmenü **Q** oder Menü **Aufnahmeeinstellungen 6** bei **AF-Betrieb** aufrufen, sofern sich die Kamera in einem der Modi P, Tv, Av oder M befindet. Alle anderen Fotoaufnahmeprogramme, außer Schwenken , nutzen diese Einstellung automatisch. Bei Movies hingegen ist der One-Shot AF nicht wählbar, da hier eine kontinuierliche Schärfenanpassung stattfindet.

Der One-Shot AF ist darauf ausgelegt, den einmal gefundenen Schärfepunkt mit dem Auslöser auf dem ersten Druckpunkt so lange beizubehalten, bis Sie entweder ein Bild auslösen oder den Auslöser wieder loslassen. Daher können Sie ihn prima zum Zwischenspeichern der Schärfe (**AF-Speicherung**) einsetzen. Zielen Sie mit dem AF-Feld auf das gewünschte Detail, halten Sie den Auslö-



ser auf halber Stufe gedrückt und richten Sie den gewünschten Bildausschnitt danach zügig ein, um mit gespeicherter Schärfe gleich darauf auszulösen. Das AF-Feld sollte allerdings nicht zu weit vom gewünschten Motivdetail entfernt sein, da sich der Abstand beim Schwenken der Kamera sonst eventuell zu stark ändert und der Fokusabstand dann nicht mehr stimmt.

11 mm | f/5 | 1/1250 Sek. | ISO 125 | +1 EV

▲ Mit dem AF-Feld wurde auf den Buchstaben G gezielt. Der Auslöser wurde dann auf dem ersten Druckpunkt gehalten, der Bildausschnitt noch ein wenig optimiert und dann gleich ausgelöst.

5.3 Schärfepunkte automatisch setzen

In der Standardeinstellung sucht sich die G7 X Mark III ihre Fokuspunkte selbstständig aus, sobald Sie den Auslöser auf die erste Stufe herunterdrücken. Beim Filmen richten Sie die Kamera einfach eine Weile auf die gewünschte Bildstelle aus, sodass der kontinuierliche Autofokus sich ein passendes Detail aussuchen und darauf scharf stellen kann. Die G7 X Mark III wählt in der Regel das am nächsten zur Kamera gelegene Objekt aus oder ein Motivdetail, das besonders gut erkennbare Strukturen aufweist.



Das können mehrere Fokuspunkte sein oder auch nur einer, oder ein Gesicht, auf das der Fokusrahmen dann bei erfolgreicher Erkennung exakt ausgerichtet wird (mehr zur Gesichtserkennung lesen Sie im nächsten Abschnitt). In Situationen, in denen schnell gehandelt werden muss oder bei flächigen Motiven ist dieser Standard jedenfalls eine gute Wahl.



▲ Automatisch gewählte Fokuspunkte mit der AF-Methode Gesicht/Verfolgung und der Betriebsart One-Shot AF.

▼ Das flächige Vordergrundmotiv ließ sich mit der automatischen Wahl der Fokuspunkte problemlos scharf stellen.

27,2 mm | f/2,8 | 1/125 Sek. | ISO 125 | +2/3 EV

Die G7 X Mark III wendet hierbei übrigens die AF-Methode **Gesicht/Verfolgung** AF¹ an. Sollte diese nicht aktiviert sein, können Sie sie im Schnellmenü  oder im Menü **Aufnahmeinstellungen 6**  bei **AF-Methode** einschalten.

Es kann aber auch vorkommen, dass die Schärfe im Bild nicht an der gewünschten Stelle liegt. Vor allem beim Fotografieren mit geringer Schärfentiefe macht sich dies störend bemerkbar. Dann wird beispielsweise nicht die gewünschte Person oder das auserwählte Architekturdetail fokussiert, sondern eine andere Stelle im Vordergrund.



Möchten Sie mehr Treffsicherheit oder Ihren Bildern durch unscharf im Vordergrund abgebildete Objekte eine höhere Tiefenwirkung verleihen – übrigens eine sehr beliebte bildgestalterische



Methode – sind der später vorgestellte Einzelfeld AF oder Spot-AF besser geeignet. Damit bringen Sie die Schärfe genau auf den Punkt.


5.4 Gesichter erkennen

Mit zu den häufigsten Motiven zählen sicherlich Fotos oder Filmaufnahmen von der Familie, Freunden oder gemeinsamen Urlaubserinnerungen. Da hierbei Personen im Mittelpunkt stehen, kommt die Gesichtserkennung der G7 X Mark III natürlich gerade recht. Damit wird es möglich, Gesichter in einer Szene automatisch zu finden und gezielt scharf zu stellen bzw. beim Filmen kontinuierlich im Fokus zu halten. Um in den Genuß der Gesichtserkennung zu kommen, müssen Sie in der Standardeinstellung der G7 X Mark III gar nichts tun, denn die AF-Methode **Gesicht/Verfolgung AF** ist bereits aktiviert, auch den vorigen Abschnitt.

Sollte das nicht der Fall sein, stellen Sie sie über das Schnellmenü  oder Menü **Aufnahmeeinstellungen 6** /AF-Methode ein.

Tauchen nun Gesichter im Bildausschnitt auf, startet die Gesichtserkennung sofort und zeigt Ihnen weiße Begrenzungsboxen um das Gesicht, das als Hauptmotiv gewählt wurde. Werden mehrere Gesichter erkannt, erscheinen bis zu zwei weitere graue Rahmen.

Wenn der Autofokus ein bestimmtes Gesicht scharf stellen oder beim Filmen im Fokus halten soll, tippen Sie es einfach mit dem Finger am Monitor an, sodass der Rahmen doppelte weiße Linien erhält und damit auf die Person fixiert ist. Er verfolgt das Gesicht nun auch bei Bewegungen so gut es geht.

Auch bei laufender Filmaufnahme können Sie diese Gesichtsauswahl anwenden. Aufheben lässt sich die Gesichtsfixierung mit der Touchfläche .



▲ Gesichtserkennung im Schnellmenü einschalten.



▲ Zwei Gesichter wurden erkannt, der weiße Rahmen wird zur Scharfstellung verwendet.



▲ Der weiße Hauptrahmen wurde durch Antippen auf das andere Gesicht umgeleitet.